

# EINE KLEINE, ABER FEINE LOIPE

Zwischen Bonaduz und Rhäzüns können Langläufer seit vielen Jahren ihre Runden drehen

Von Judith Sacchi

Seit Jahren kümmert sich Remo Camenisch aus Rhäzüns darum, dass die Bonaduzer Loipe – welche vom Skiclub Scardanal ins Leben gerufen wurde – für die Langläuffreunde gut und so lange wie möglich nutzbar ist. Der sieben Kilometer lange Rundkurs zwischen Bonaduz und Rhäzüns will nämlich gepflegt sein und das dauert seine Zeit. «Ja, wenn ich die ganze Strecke abfare, habe ich so vier Stunden», erzählt Camenisch, und verrät schmunzelnd, dass er die Loipe denn auch nur mit seiner Maschine, aber nicht aktiv mit den Langlaufski abfare.

Und ob man nun die Langlauftechnik Klassisch oder Skating bevorzugt, für beide

Sparten zieht Camenisch seine Runden und legt zwei Spuren an, wo es gehe, seien diese 7 Meter breit. Die Loipe werde rege von Interessierten aus der näheren und weiteren Umgebung genützt, weiss denn auch Hannes Mayer, Leiter Nordic SC Scardanal. Auch er selber ist gerne unterwegs.

Dieses Jahr sei natürlich ein guter Winter, so Camenisch, bereits kurz vor Weihnachten habe man die Loipe freigeben können und wenn es nun so winterlich bleibe, sei die Strecke noch einige Zeit, sicherlich an den schattigeren Plätzen, befahrbar. Und er hat nicht nur ein Herz für Langläufer, sondern auch für Fussgänger, wenn auch nicht ganz uneigennützig. Denn Came-

nisch hat neben den Loipen auch vielerorts einen Weg für diese 'gezogen'. Vielleicht könnte man damit ein bisschen mehr vermeiden, dass die Fussgänger auf den Loipen gehen, erzählt er, und meint, dass wäre halt schon ein grosse Bitte, die Loipen nicht zu betreten.

Hannes Mayer, welcher 12 Jahre die JO im SC Scardanal geleitet hat, erinnert sich noch gut daran, dass er mit den Jungen auf der Strecke unterwegs war. Er habe das Traineramt nach so vielen Jahren dann halt abgegeben und leider habe sich kein Nachfolger finden lassen, deshalb sei es nun schon der zweite Winter ohne JO-Langlauf-Trainer. Und er nützt gleich die Gunst der Stunde, ja, er würde sich freuen, wenn sich jemand melden würde.

Gerne würde er die Loipe auch noch ein wenig ausbauen, um für die stärkeren Langläufer, die unterwegs sind, den Schwierigkeitsgrad zu erhöhen, eine Idee wäre vorhanden, konkretisieren konnte man sie noch nicht. Die kleine, aber feine Loipe wird aber von vielen geschätzt, was ich gleich selber während unserer Gespräche erlebe, wo einige an uns vorbei ihre Runden ziehen. Natürlich sei man auch froh, wenn man nebst den helfenden Sponsoren noch einige Franken für den Unterhalt der Loipe dazuverdienen könne, so Mayer, wozu der Verkauf von Regiopass und Tageskarten im Coop Bonaduz und im Denner in Rhäzüns oder auch unter [www.scscardanal.ch](http://www.scscardanal.ch) beitrage.



Remo Camenisch (links) und Hannes Mayer kümmern sich darum, dass die Loipe stets gut befahrbar ist.



Hannes Mayer auf seiner «Heimloipe». Bilder sj